

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 6/17

19.05.2017



Am 10. Mai hat Bundesinnenminister Thomas de Maizière Essen besucht und sich dort mit Bürgerinnen und Bürgern im Haus des Handwerks zur aktuellen Innenpolitik ausgetauscht (siehe S. 3).

Mehr Schutz gegen Wohnungseinbrüche

Wohnungseinbrüche sollen künftig härter bestraft werden. In erster Lesung hat der Deutsche Bundestag am heutigen Freitag über eine Verschärfung des Strafrahmens debattiert. Laut Neuregelung wird der Tatbestand des Einbruchdiebstahls in eine dauerhaft genutzte Privatwohnung zum Verbrechen. Die Mindeststrafe beträgt dafür künftig ein Jahr. Zudem werden die Befugnisse der Polizei bei der Strafermittlung ausgeweitet. „Ein Einbruch ist auch ein Angriff auf die Privatsphäre. Das ist oft ein traumatisches Erlebnis und beeinflusst das Sicherheitsgefühl nachhaltig“, betont Matthias Hauer MdB. „Deshalb setzen wir uns in der Union schon länger dafür ein, Einbrüche in Privatwohnungen härter zu bestrafen. Jedoch erst kurz vor der Wahl in NRW – wo die Zahl der Einbrüche übrigens besonders hoch ist – hat sich die SPD in dieser Frage bewegt.“ Mit der höheren Mindeststrafandrohung sollen Einbrecher nicht nur abgeschreckt werden – sie soll auch der hohen Zahl von Verfassungseinstellungen entgegenwirken und den Verfolgungsdruck erhöhen.

Schon zu Beginn des Jahres hatte der Bund auf Betreiben der Unionsfraktion auch die Förderung von Maßnahmen zur Prävention von Einbrüchen erweitert. Die KfW-Förderbank unterstützt seither Umbauten zum Einbruchschutz bereits ab einer Investitionssumme von 500 Euro.

Ausreisepflicht besser durchsetzen

In abschließender Beratung wurden am Donnerstag die Hürden zur Durchsetzung der Ausreisepflicht für Ausländer, die nicht freiwillig ausreisen, gesenkt. „Damit wollen wir die Abschiebung vollziehbarer ausreisepflichtiger Ausländer konsequenter durchsetzen, vor allem wenn von ihnen Sicherheitsrisiken ausgehen“, betonte CDU/CSU-Fraktionschef Volker Kauder. Sie können künftig nicht nur leichter in Abschiebehaft genommen, sondern auch elektronisch überwacht werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Nordrhein-Westfalen hat am Sonntag gewählt. Herzlichen Dank an die Wählerinnen und Wähler, dass sie sich für den politischen Wechsel entschieden haben. Besonders freue ich mich, dass Fabian Schruppf das Direktmandat im Essener Südwahlkreis gewinnen konnte (siehe auch S. 3).

Eine weitere gute Nachricht: Bei der Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen hat sich die Union nach langen Verhandlungen am Mittwoch mit der SPD über die letzten strittigen Punkte geeinigt. Der Länderfinanzausgleich wird in seiner jetzigen Form abgeschafft. Die Länder sollen von 2020 an jährlich knapp zehn Milliarden Euro vom Bund erhalten – Tendenz steigend. Das ist deutlich mehr als bisher. Dafür bekommt der Bund mehr Steuerungs- und Kontrollrechte, so zum Beispiel bei Fernstraßen, in der Steuerverwaltung und bei Investitionen in Schulen.

Die Reform kann nun in der nächsten Sitzungswoche vom Bundestag beschlossen werden. Um die Neuregelungen auf den Weg zu bringen, müssen eine Reihe von Änderungen im Grundgesetz sowie viele einfachgesetzliche Regelungen vorgenommen werden. Für die Grundgesetzänderungen ist in Bundestag und Bundesrat jeweils eine Zwei-Drittel-Mehrheit nötig.

Ihr

Matthias Hauer MdB



Berlin



Matthias Hauer MdB berichtet bei der Sitzung der Arbeitsgruppe Ruhrgebiet der CDU/CSU-Bundestagsfraktion von den Wahlergebnissen der NRW-Landtagswahl in Essen. © AG Ruhrgebiet

Kartenzahlungen bald ohne Zusatzkosten

Der Finanzausschuss des Deutschen Bundestages hat in dieser Woche auch die Umsetzung der Zweiten Zahlungsdiensterichtlinie in deutsches Recht besprochen. Matthias Hauer MdB ist für die Unionsfraktion im Bundestag u.a. für dieses Gesetz zuständig. Mit dem Umsetzungsgesetz verbessert der Bund den Wettbewerb im Bereich der Zahlungsdienste, schafft Gebühren für die Zahlung mit gängigen Kreditkarten ab und schützt gleichzeitig Verbraucher besser. Die Regelung der Richtlinie gilt europaweit. Außerdem wird die Haftung der Verbraucher für nicht autorisierte Zahlungen, zum Beispiel beim Kreditkartenmissbrauch, von derzeit höchstens 150 auf 50 Euro herabgesetzt. Fehlüberweisungen von Kunden sollen auch einfacher zurückgeholt werden können. „Gerade beim Onlineeinkauf kommt der Kunde am bargeldlosen Zahlungsverkehr nicht vorbei“, sagt Matthias Hauer. „Daher passen wir den rechtlichen Rahmen an. Wir stärken die Sicherheit bei bargeldlosen Zahlungen und bringen wichtige Verbesserungen im Verbraucherschutz auf den Weg.“ Das Gesetz soll am 2. Juni abschließend im Deutschen Bundestag beraten werden.



Die 15-jährige Johanna Velinova freut sich darauf, mit einem Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms ein Jahr in den USA zu verbringen.

Ein Jahr USA: Schülerin aus Heidhausen bekommt Stipendium

Im Juli ist es für Johanna Velinova soweit: Die Schülerin aus Heidhausen reist mit einem Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms in die USA. Dort wird die 15-Jährige zehn Monate eine amerikanische Highschool besuchen und bei einer Gastfamilie wohnen. Matthias Hauer MdB übernimmt für sie in der Zeit die parlamentarische Patenschaft. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm wurde 1983 zwischen dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag vereinbart.

Bewerbungen für das Jahr 2018

Auch 2018 werden wieder 360 Jugendliche aus Deutschland gefördert. Bewerbungen sind noch bis zum 15. September 2017 unter <https://www.bundestag.de/service/formular/pppform> möglich.



Die Schülerinnen der B.M.V.-Schule nach dem Gespräch mit Matthias Hauer MdB im Paul-Löbe-Haus des Bundestages © Deutscher Bundestag

B.M.V.-Schülerinnen in Berlin

Über 50 Schülerinnen der 11. Jahrgangsstufe der B.M.V.-Schule aus Holsterhausen konnten am 16. Mai einen Blick hinter die Kulissen des Deutschen Bundestages werfen. Auf Einladung von Matthias Hauer MdB erfuhren die Essenerinnen abends im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes von Geschichte und Arbeitsweise des Parlaments. Bereits am Nachmittag trafen sie ihren Bundestagsabgeordneten im Paul-Löbe-Haus. Die Jugendlichen interessierten sich vor allem für den Arbeitsalltag eines Politikers, die persönlichen politischen Ziele und die Herausforderungen auf seinem Weg. Matthias Hauer berichtete auch von seiner Arbeit in dieser Legislaturperiode in Berlin und im Wahlkreis, über die Zusammenarbeit mit seinem Team sowie die parlamentarischen Abläufe in einem Gesetzgebungsverfahren.

Essen



Jubel am Wahlabend: Landtagskandidat Fabian Schrumpf (rechts neben Matthias Hauer) und aktive Wahlkämpfer freuen sich über den Ausgang der Landtagswahl. © Dennis Straßmeier

Landtagswahl: Schrumpf holt Südwahlkreis

Bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am vergangenen Sonntag hat die CDU die SPD als stärkste Partei abgelöst. Armin Laschet wird neuer Ministerpräsident. Matthias Hauer MdB bedankte sich bei den vier Essener Kandidaten Christiane Moos, Brigitte Harti, Dirk Vogt und Fabian Schrumpf für ihren Einsatz im Wahlkampf. Fabian Schrumpf konnte den Südwahlkreis direkt gewinnen und wird Essen künftig in Düsseldorf vertreten. „Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die unseren Kandidaten und der CDU ihre Stimmen gegeben haben. Wir werden weiter hart dafür arbeiten, diesem Vertrauen gerecht zu werden!“, betonte Matthias Hauer. „Besonders freut es mich, dass wir mit einem starken Essener Ergebnis und einer hohen Wahlbeteiligung zum politischen Wechsel in NRW beitragen konnten. Auch Essen wird davon profitieren, dass die rot-grüne Landesregierung abgewählt ist.“

Bundesinnenminister de Maizièrre in Essen

Bundesinnenminister Thomas de Maizièrre hat am 10. Mai die Kreishandwerkerschaft besucht. Nach der Begrüßung durch den Kreishandwerksmeister Martin van Beek und den einleitenden Worten von Matthias Hauer MdB erläuterte der Minister die aktuelle Innenpolitik des Bundes. In seiner Rede machte er deutlich, welche große Bedeutung Nordrhein-Westfalen für die gesamte Bundesrepublik zukomme. Er sprach ebenfalls die Wirtschafts- und Bildungspolitik in NRW an. Über 150 Essenerinnen und Essener nutzten im Anschluss die Chance, dem Bundesinnenminister Fragen zu stellen. Die Diskussionsrunde wurde von Jutta Eckenbach MdB moderiert. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger fragten hauptsächlich zu den Bereichen Cyberkriminalität und Innere Sicherheit.



Das Haus des Handwerks war anlässlich des Besuchs des Bundesinnenministers am 10. Mai gut besucht.



1. Mai: Matthias Hauer am CDA-Infostand

Auch in diesem Jahr hat Matthias Hauer MdB an der traditionellen Maikundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in der Essener Innenstadt teilgenommen. Zur Eröffnung sprachen Oberbürgermeister Thomas Kufen, der Essener DGB-Stadtverbandsvorsitzende Dieter Hillebrand sowie Michael Vassiliadis, der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Am Infostand der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) und der CDU auf dem Burgplatz stellte sich Matthias Hauer den Fragen der Passantinnen und Passanten. Insgesamt haben sich in ganz Deutschland nach Angaben des DGB etwa 360.000 Menschen an den Kundgebungen zum 1. Mai beteiligt.

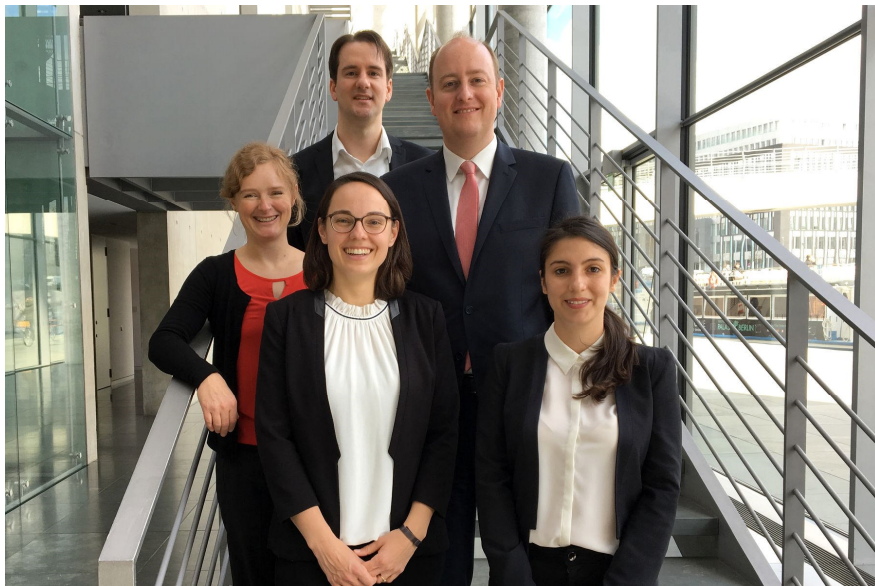
Kamingespräch mit Wirtschaftsunioren Essen

Auf Einladung des Arbeitskreises „Wirtschaftspolitik“ der Wirtschaftsunioren Essen hat sich Matthias Hauer MdB am 11. Mai mit Führungskräften und Unternehmern unter 40 Jahren ausgetauscht. Nach einer kurzen Einführung über seine Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter gab Matthias Hauer einen Überblick über Themen der aktuellen Legislaturperiode: Viermal in Folge ein Bundeshaushalt ohne neue Schulden, dabei Rekordinvestitionen in Bildung und Forschung, die Fortschritte beim Ausbau der Digitalisierung oder die Stärkung Deutschlands als Gründungsstandort kamen dabei genauso zur Sprache wie auch das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und der erleichterte Zugang von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive zum Arbeitsmarkt.



Matthias Hauer MdB im Austausch mit den Essener Wirtschaftsunioren in der Gaststätte Ampütte auf der Rüttenscheider Straße

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Katrin Arnholz, Elena Zettelmeyer, Dirk Stahns und Savina Lobina (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Nils Sotmann, Marie Kohls und Cathérine Ricken-Lefor (v.l.)

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

